



# UKR

Universitätsklinikum Rostock  
Anstalt öffentlichen Rechts



Kassenärztliche Vereinigung  
Mecklenburg Vorpommern  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Presseinformation  
31. Mai 2006

**„Gesundheitsland Mecklenburg-Vorpommern: Die Chance für junge Mediziner“**

**Aussichten für Allgemeinmediziner in MV mit positivem Trend  
Zweite Informationsveranstaltung gab jungen Mediziner neue Perspektiven**

**Allgemeinarzt in Mecklenburg-Vorpommern – das ist auch 2006 eine Chance und Perspektive für junge Mediziner im Nordosten. Am 31. Mai 2006 fand unter Schirmherrschaft der Sozialministerin Dr. Marianne Linke wie auch schon im vergangenen Jahr eine Informationsveranstaltung für Studierende der Medizin unter dem Titel „Gesundheitsland Mecklenburg-Vorpommern – die Chance für junge Mediziner“ am Universitätsklinikum Rostock statt. In mehreren Vorträgen stellten praktizierende Hausärzte aus MV und junge Mediziner in Ausbildung ihre Sicht auf das Berufsbild dar. Veranstaltet wurde auch eine Jobbörse.**

„Die Stimmung der Rostocker Medizinstudenten ist sehr gut“, konstatiert Professor Dr. Emil C. Reisinger, Studiendekan der Medizinischen Fakultät der Uni Rostock. „Die jungen Leute stehen auch der Allgemeinmedizin positiv gegenüber.“ Viele können sich vorstellen, Hausarzt auch im ländlichen Bereich zu werden, so Professor Reisinger weiter. Die Bedingungen für die Ausbildung zum Allgemeinmediziner seien derzeit gerade in Rostock so gut wie nie. Die Fakultät bekam unlängst den Zuschlag für die von der Kassenärztlichen Vereinigung eingerichtete Stiftungsprofessur im Bereich Allgemeinmedizin. In etwa vier Wochen werde die Position ausgeschrieben, so Professor Reisinger. Notwendig wird die Professur, weil in der neuen Approbationsordnung des Landes MV die Allgemeinmedizin als Studienfach festgeschrieben wurde. „Jetzt kommen die Studenten schon frühzeitig mit dem Fach Allgemeinmedizin in Berührung“, sagt Professor Reisinger. „Das ist ein echter Fortschritt.“

Dass es noch immer an Nachwuchs mangle, so Professor Reisinger weiter, liege an den als ungünstig empfundenen Rahmenbedingungen für die Ausübung des Berufes des Haus- oder Landarztes. Laut Professor Reisinger fürchten die Studierenden vor allem vergleichsweise geringe Entlohnung und schlechtes Prestige. Tatsächlich beklagt die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommerns noch immer einen eklatanten Mangel an Haus- oder Landärzten. Regionen wie Rostock, Nordwestmecklenburg und andere werden in den kommenden Jahren verstärkt medizinischen Nachwuchs benötigen. „Im Raum Parchim zum Beispiel werden im Jahr 2012 46 Prozent der Ärzte älter als 63 Jahre sein“, sagt Dr. Dietrich Thierfelder von der KV. Insgesamt rechnet die KV damit, dass in drei Jahren etwa 30 Prozent der derzeit tätigen Hausärzte fehlen werden.

Um diesem Trend langfristig entgegenzuwirken, etablierten das Sozialministerium, die Kassenärztliche Vereinigung, die Ärztekammer und das Universitätsklinikum Rostock ihre Informationsveranstaltung für angehende Mediziner. „Gesundheitsland Mecklenburg-Vorpommern – die Chance für junge Mediziner“ fand in diesem Jahr zum zweiten Mal statt. Neben einführenden Vorträgen von praktizierenden Ärzten und jungen Mediziner in Ausbildung konnten sich die Studenten im Rahmen einer erstmalig von KV und Ärztekammer veranstalteten Jobbörse über konkrete Angebote aus verschiedenen Regionen von MV informieren.

## Kontakt

Kassenärztliche Vereinigung  
Mecklenburg-Vorpommern  
Neumühler Str. 22  
19057 Schwerin  
Tel.: 0385 / 7431 203  
Fax: 0385 / 7431 450  
V.i.S.d.P.: Dan Oliver Höftmann, Vorstandsreferent

Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern  
Frank Th. Löbbert  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
August-Bebel-Straße 9a  
18055 Rostock  
Tel. 0381/4928052

Prof. Dr. Peter Schuff-Werner  
Ärztlicher Direktor  
Universitätsklinikum Rostock (AöR)  
Rembrandtstraße 16/17  
18057 Rostock  
Tel. 0381/4945011